

REPORTER OHNE GRENZEN

3. Mai: Internationaler Tag der Pressefreiheit



Im Jahr 1993 erklärte die UN-Vollversammlung den 3. Mai auf Vorschlag der Unesco zum Internationalen Tag der Pressefreiheit. Das Datum erinnert an die Erklärung von Windhoek, die 1991 als erstes offizielles Dokument der Weltgemeinschaft die Bedeutung einer unabhängigen, pluralistischen und freien Presse für Demokratie und wirtschaftliche Entwicklung festschrieb.

www.reporter-ohne-grenzen.de/pressefreiheit

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA



Nothilfe

Weltweit werden Medienschaffende verfolgt und inhaftiert. Für die Rechte dieser Menschen engagieren wir uns. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Nothilferferats begleiten Reporterinnen und Reporter in ihren Heimatländern und im Exil. Wir ersetzen zerstörte oder beschlagnahmte Ausrüstung, übernehmen Anwaltskosten und hinterlegen Kautionen zur Haftverschonung. Nach Misshandlungen oder Anschlägen ermöglichen wir betroffenen Journalistinnen und Journalisten eine medizinische Behandlung. Bei Arbeitsverbot oder Entlassung sorgen wir für eine finanzielle Überbrückung und unterstützen die Angehörigen. Unser Ziel ist es, dass Betroffene wirksam vor Verfolgung geschützt werden und ihre journalistische Tätigkeit weiterführen können.

www.reporter-ohne-grenzen.de/nothilfe

Fotobuch



Das Fotobuch »Fotos für die Pressefreiheit 2021« von Reporter ohne Grenzen dokumentiert in Bildern und Texten die Ereignisse des vergangenen Jahres und führt uns an aktuelle Brennpunkte der Pressefreiheit. Im Mittelpunkt stehen Staaten, in denen Presse-, Meinungs- und Internetfreiheit stark gefährdet sind. International renommierte Fotografinnen und Fotografen sowie Autorinnen und Autoren unterstützen das Fotobuch mit ihrer Arbeit. Die Verkaufserlöse kommen direkt unserer Menschenrechtsarbeit zugute.

www.reporter-ohne-grenzen.de/fotobuch



Reporter ohne Grenzen – Recherchieren, Anklagen, Unterstützen

Reporter ohne Grenzen **dokumentiert Verstöße gegen die Presse- und Informationsfreiheit weltweit** und alarmiert die Öffentlichkeit, wenn Medienschaffende in Gefahr sind. Wir setzen uns für mehr Sicherheit und einen besseren Schutz von Journalistinnen und Journalisten ein. Wir kämpfen online wie offline gegen Zensur, gegen den Einsatz sowie den Export von Überwachungstechnik, gegen restriktive Mediengesetze und für unabhängige Medien.

Unser **Nothilferferat** unterstützt verfolgte Journalistinnen und Journalisten und ihre Familien. Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt auf der Hilfe in den Herkunftsländern der Betroffenen. Ziel ist es, ihnen so zu helfen, dass sie ihre journalistische Tätigkeit weiterführen oder wieder aufnehmen können. Wenn es für sie oder ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lebensgefährlich ist, in ihrem Heimatland zu bleiben, bemühen wir uns, ein sicheres Aufnahmeland zu finden.

Ein globales Netzwerk

Seit 1994 ist die deutsche Sektion von Berlin aus aktiv. Reporter ohne Grenzen e.V. ist Teil der 1985 gegründeten internationalen Organisation Reporters sans frontières mit Hauptsitz in Paris. Die deutsche Sektion von Reporter ohne Grenzen ist organisatorisch und finanziell eigenständig. Gemeinsam mit dem internationalen Sekretariat in Paris recherchieren wir Verstöße gegen die Medienfreiheit weltweit, werten diese aus, dokumentieren sie und koordinieren **internationale Kampagnen und Aktionen**.

Ein globales, dicht geknüpftes Netz für schnelle Information und Intervention entsteht durch unsere mehr als 130 Korrespondentinnen und Korrespondenten, unsere Partnerorganisationen sowie unsere Sektionen und Büros in Belgien, Brasilien, Deutschland, Frankreich, Finnland, Großbritannien, Österreich, Schweden, der Schweiz, dem Senegal, Spanien, Taiwan, Tunesien und in den USA.

Reporter ohne Grenzen finanziert sich vor allem aus **Spenden und Mitgliedsbeiträgen** sowie durch den Verkauf der Fotobücher »Fotos für die Pressefreiheit«.

Spenden



Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unsere Arbeit für die Durchsetzung des Menschenrechts auf freie Meinungsäußerung und den Schutz von Medienschaffenden. Um unser wichtiges Engagement fortführen zu können und zu erweitern, ist die kontinuierliche Hilfe bestehender und neuer Unterstützerinnen und Unterstützer notwendig. Seien Sie mit dabei! Gemeinsam für Pressefreiheit.

Unser Spendenkonto: Spendenkonto: IBAN DE93 1002 0500 0003 2054 00 | BIC BFSWDE33BER | Bank für Sozialwirtschaft
www.reporter-ohne-grenzen.de/spenden



Unser Einsatz

Informationsfreiheit im Internet



Das Internet ist gerade in Ländern mit unzureichender Pressefreiheit eine wichtige Quelle für unabhängige Informationen. Aufgrund seiner zunehmenden Bedeutung versuchen immer mehr Staaten, Informationen im Internet zu kontrollieren und die Überwachung zu verstärken. Deshalb setzen wir uns rund um den Globus gegen Internetzensur und für die Freiheit der Presse im Internet ein. Wir fordern Exportkontrollen für Überwachungstechnologie, schauen kritisch auf die Praxis und Kontrolle von Geheimdiensten und sprechen Empfehlungen zur Regulierung sozialer Medien aus. Darüber hinaus unterstützen wir Journalistinnen und Journalisten mit praktischen Sicherheitstipps beim digitalen Selbstschutz.

www.reporter-ohne-grenzen.de/internetfreiheit

Jetzt Vereins- oder Fördermitglied werden

Mit Hilfe unserer Vereins- und Fördermitglieder haben wir schon viele Kampagnen initiiert und zugunsten bedrohter Journalisten, Bloggerinnen und Medien erfolgreich interveniert. Mitgliedsbeiträge sind wie Spenden steuerlich absetzbar. Werden auch Sie Teil unseres internationalen Netzwerks – damit kritische Stimmen nicht verstummen!

www.reporter-ohne-grenzen.de/mitgliedschaft

KEINE FREIHEIT OHNE PRESSEFREIHEIT!